

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 22

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

versicherungsanstalten waren vertreten. Nach Erledigung der statutarischen Geschäfte wurden die Ersatzwahlen für verstorbene oder ausgesetene Mitglieder des Vorstandes vorgenommen, sowie die Erneuerungswahlen der übrigen Vorstandsmitglieder getroffen, im Sinne der Bestätigung der bisherigen. Als Versammlungsort für die Delegiertenversammlung für 1918 wurde Luzern bezeichnet. Der zweite Versammlungstag ist der Anhörung von zwei Vorträgen gewidmet: „Rückversicherungsverband kantonalen und schweizerischer Feuerversicherungs-Anstalten“, von Präsident Schwab, und „Die Selbstentzündung von Feuer- und Emdföcken“, von Dr. Emil Jordi in Rätti-Zollikofen. Der letztere Vortrag wird in deutscher und französischer Sprache veröffentlicht und soll bei der landwirtschaftlichen Bevölkerung Verbreitung finden.

Gasversorgung am rechten Zürichsee-Ufer. Das Gaswerk für das rechte Zürichsee-Ufer A.-G. hat den Gemeindepräsidenten der Konzessionsgemeinden die Mitteilung gemacht, daß es beabsichtige, bei der Kantonsregierung um die Bewilligung zur Erhöhung des Gaspreises von 27 auf 32 Rp. per Kubikmeter einzukommen. Begründet wird das Gesuch mit dem Hinweis darauf, daß die Kohlenpreise seit dem 1. August 1917 wieder bedeutend in die Höhe gegangen seien, und die Anschaffung von Holz, sowie der Betrieb des Holzvergases sehr bedeutende Mehrauslagen erfordere.

Gasfessel-Renovat'ion in Basel. Zur Zeit wird der neueste und größte Gasfessel an der Fabrikstraße einer Renovat'ion (Reinigung von sich angelegtem Rost, sowie neuem Anstrich) unterzogen. Schon seit Mitte Juni beschäftigt die Firma Niklaus Zimmermann, Malermeister, zu diesem Zwecke 30 Arbeiter. Die 1600 Quadratmeter messende Plattform und die Außenwand im ganzen Umkreis, sind gegenwärtig bis hinunter auf wenige Meter Bodenhöhe fertig geworden. Dagegen warten noch einer Renovierung die den Gasfessel umgebenden Altanen, Altanengeländer, Treppen, die Maschinen, usw. Die Arbeiten werden noch eine Dauer von nahezu 3 weiteren Monaten beanspruchen, umso mehr, da sie noch schwierige Gerüstungen bedingen.

Dörranlage Lachen Schwyz (Korr.) Von der Gemeinde-Versammlung Lachen am Zürichsee wurde dem Gemeinderat ein Kredit erteilt von 5000 Fr. für die Erstellung einer Dörrföhenanlage.

Dörranlage in Neuhausen (Schaffhausen). (Korr.) Hier wird die auf Initiative des Bureaus der Lebensmittel-Versorgung der Gemeinde geschaffene Dörranlage im Gaswerk der Gemeinde dem Betrieb übergeben. Es benötigt die Anlage die Abhitze eines Generatorenofens, so daß für die Feuerung absolut nichts gerechnet werden muß. Ein Umstand, der ja heute nicht nur finanziell stark ins Gewicht fällt. Die Dörrfläche beträgt ca. 48 m², welche auf 77 Dörrhurden sich verteilt. Die ganze Anlage ist staubdicht vom Ofenhaus des Gaswerkes getrennt, so daß kein Staub in denselben dringen kann. Die erwärmte Luft erreicht 60—65° und kühlt sich bis zum Abzug auf ca. 52° ab. Diese gleichmäßige Hitze, der starke Luftzug und die letzten Vorkehrungen garantieren ein ausgezeichnetes Dörrgut.

Die bisherigen Probedörrungen haben denn auch ein solches ergeben. Es können reichlich 500 kg Bohnen in 24 Stunden vollkommen ausgedörrt werden, wobei es zur Bedienung der Anlage nur zweier Frauen bedarf.

Der Gemeinderat hat auf Antrag des erwähnten Bureaus beschlossen, die Anlage den Familien der Gemeinde gegen kleine Entschädigung zur Deckung der Wartungskosten zur Verfügung zu stellen. Auf der dazu nicht benötigten Dörrfläche wird auf Rechnung der Ge-

meinde gedörrt, die dieses Dörrgut vorläufig einlagern wird. Dadurch ist es möglich, die Anlage jederzeit voll auszunutzen.

Die Anlage wurde nach Plänen des Gemeinde-Intendanten durch hiesige Handwerker ausgeführt. Die Kosten betragen nicht einmal ganz 2000 Fr., trotzdem sieht sie sauber aus. Sie dürften durch die Brennmaterial-Ersparnis mehr als eingebracht werden.

Die neue Aluminiumfabrik Sigg & Co. in Frauenfeld, in der Walzmühle, hat ihren Betrieb aufgenommen.

Metallwarenfabrik Zug in Zug. Dem Bericht über das auf 30. Juni 1917 endende Geschäftsjahr dieser Gesellschaft ist zu entnehmen, daß der Betrieb unter dem Zwange der ungenügenden Zufuhr von Rohmaterialien langsam reduziert werden mußte, ohne daß jedoch Arbeiterentlassungen vorgenommen wurden. Der Umsatz hat sich im In- und Auslande noch weiter vergrößert, doch ist diese Zunahme nur eine Folge der enorm gestiegenen Verkaufspreise, während sich die Produktion tatsächlich verringert hat. Wenn der Weltkrieg noch länger andauert, so seien, wie der Bericht betont, die Aussichten wegen der Schwierigkeit der Rohmaterialzufuhr recht trübe. Die Dividende soll, wie in den zwei Vorjahren, wiederum mit 12% ausgerichtet werden.

Entreprise du Gaz S. A., Porrentruy. Trotz den sehr hohen Kohlenpreisen wird dieses Unternehmen für das Betriebsjahr 1916/17 eine Dividende von 4 Proz. zur Ausrichtung bringen gegen je 5 Prozent seit einer Reihe von Jahren.

Sauerstoff- und Wasserstoffwerk A.-G. vormals A. Smir, Luzern. Für das Rechnungsjahr 1916/17 gelangt eine Dividende von 8 (im Vorjahr 5) Prozent zur Auszahlung.

Eisen- und Stahlwarenfabrik A.-G., Sissach. Für das Rechnungsjahr 1916/17 gelangt, wie für das Vorjahr, eine Dividende von 6% zur Ausrichtung.

Literatur.

„Nachtrag“ zu **Pfarrer J. Künzles Heilkräuterbüchlein Chrut und Uchrut**, Ausgabe 145,000—190,000. — Preis 50 Rp. Mit Bildnis von Pfarrer Künzle. — Verlag v. J. Gyr-Niederer in Gais. Im Mai vorigen Jahres erschien die erste Auflage dieser 88seitigen Broschüre und heute sind hievon bald 190,000 Exemplare verkauft. Hier vermögen Zahlen mehr zu sprechen als empfehlende Worte. In diesem 2. Teil von Chrut und Uchrut sagt uns der Verfasser (Naturheilarzt J. Gyr-Niederer aus Gais, Kt. Appenzell) in anschaulicher und leichtverständlicher Weise, was im ersten Büchlein Chrut und Uchrut noch vielfach vermisst wurde. In kernigen Worten werden Mißbräuche, die oft genug zur Untergrabung der Gesundheit führen, schonungslos erörtert, manchmal mit satyrischem Humor gewürzt. Es sind jahrzehntelange praktische Erfahrungen auf dem Gebiete der Gesundheitspflege, die der Verfasser in dem mit der Photographie vom Kräuterpfarrer Künzle geschmückten Büchlein niedergeschrieben hat. Kein Leser veräume darum, sich dieses billige und doch so wertvolle Schriftchen nachträglich noch anzuschaffen.

Söldner. Erzählung von Emil Scherer. 4. Bändchen der Sammlung „Die stille Stunde“, Verlag: Art. Institut Drell Käppli Zürich. 57 Seiten 8° Format in Pappband. Preis Fr. 1.20.

Unter jener höchstwertvollen Literatur, die in Hintergassen und kleinen Zigarrenladen feilgeboten wird, unter den kleinen Festchen mit den grellfarbigen Bildern findet

sich hin und wieder eines das den Titel trägt: „Der Fremdenlegionär“, oder „sieben Jahre Söldner im glühenden Afrika“. Heute erscheint als viertes Bändchen der so sympathisch aufgenommenen Sammlung „Die stille Stunde“ eine Erzählung, die uns den Lebensgang eines armen schweizerischen Verdienstfindes und seine Erlebnisse als niederländischer Kolonialsoldat auf den javanischen Inseln schildert. Das Überraschende an dem Büchlein ist, daß hier ein wirklicher Dichter zu uns redet, in einer Sprache und einem Stil, die in knappster Form die Erlebnisse und ihren seelisch einzig wertvollen Stimmungsgehalt vor uns hinstellen. Ob wir irgendwo im luzernischen Hügelland mitten in den Haushalt eines Schuldenbäuerleins, oder in einen Spital voll Fieberkranker auf Java versetzt werden, mit zwei drei Sätzen hat uns der Verfasser wo er will. Das Büchlein darf den besten literarischen Arbeiten an die Seite gestellt werden, die je unmittelbar aus dem Volk hervorgegangen sind.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

AB. Bekannt-, Tausch- und Arbeitsgefuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beilegen, wird die Adresse des Fragestellers beigebracht.

969. Wer könnte zirka 2000—2500 rottannene oder Lindenholzstäbe von 3x3 cm Dicke und 240 cm Länge in prima astreinem Holz abgeben, sowie 1000 Kg. Wandstahl von 13 mm Breite und 3 1/2 mm Dicke? Offerten unter Chiffre 969 an die Exped.

970 a. Wer hätte die Eisenbestandteile zu einer hölzernen Bandsäge abzugeben? Rollendurchmesser 70—80 cm. **b.** Wer hätte gut erhaltenen Automobilkühler samt Windflügel abzugeben? Offerten unter Chiffre 970 an die Exped.

971. Wer hat Spinnstuhl-Wirtsheli abzugeben? Offerten an Metallwarenfabrik Rüntin (Aargau).

972. Wer liefert Scherengitter für Schaufenster als Spezialität? Offerten unter Chiffre 972 an die Exped.

973. Ich gedenke 8 Schlafzimmer zu isolieren. Die Scheidewände bestehen aus dünnen Getaferwänden, die Decken haben sichtbare Balken. Wie isoliere ich am besten, es muß das leichteste und dünnste sein, das man machen kann? In welcher dünnster Art wären event. Gipsplatten, die man aufnageln würde, erhältlich? Offerten und Auskunft an G. Streiff, Hotel Niederschlacht, Braunwald (Glarus).

974. Wer hätte abzugeben eine eiserne oder hölzerne Riemenscheibe, 1000 mm Durchmesser, ca. 120 mm Kranbreite, Bohrung 45 mm, ein- oder zweiteilig? Offerten an Otto Sender, Galvan. Anstalt, Schaffhausen.

975. Wer hätte einen Flaschenzug mit 2 Rollen, ca. 20 cm Durchmesser, mit starkem Gaten, zirka 3000 Kg. Tragkraft, billig abzugeben? Offerten an Franz Kälin, Eisenhandlung, Einsiedeln.

976. Wer hätte eine sehr gut erhaltene Exzenterpresse mit verstellbarem Stößel oder Tische für Druck bis 40 Tonnen sofort preiswert abzugeben? Offerten mit äußerstem Preis an H. Kolb, Oberriet (St. Gallen).

977. Wer liefert gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes galvanisiertes, biegsames Drahtseil von 10 mm Durchmesser und ca. 200 m Länge, event. auch neu? Offerten an Robert Hölbling, Bageret, Scherikon.

978. Wer kennt zweckentsprechendes Bindemittel zur Bereitung von Britetts aus Sägemehl und Sägespänen (für Brennpresse)? Offerten an Techniker-Verein Engadin-St. Moritz.

979. Wer könnte sofort 25 vernickelte Sprachrohrmündstücke, event. Teilquantitäten liefern? Offerten mit Preisangaben an Schetelia & Cie., Industriequartier, Zürich.

980. Wer hätte kleine Weichguss-Füllgelmütterli abzugeben? Offerten an Metallwarenfabrik Rüntin (Aargau).

981. Wer liefert mietweise Drahtseile mit Rollen, komplett eingerichtet für Holztransport (ca. 800 m Distanz), oder wer würde eventuell einen Holztransport übernehmen? Offerten mit Preisangaben an Joh. Josef, Ruwilt (St. Gallen).

982. Wer liefert elektrische Schweißmaschinen? Offerten unter Chiffre 982 an die Exped.

983. Wer liefert Kartoffelstockmaschinen in kurzer Zeit? Offerten an U. Salzmann, Langnau i. E.

984. Wer liefert Blutdrückmaschinen oder Apparate? Offerten unter Chiffre 984 an die Exped.

985. Wer liefert glasierte Ton- oder Steingut-Röhren für Brunnenleitungen? Offerten unter Chiffre 985 an die Exped.

986. Wer hat neue oder gebrauchte Maschinen zur Fabrication von Holzsohlen abzugeben? Offerten unter Chiffre 986 an die Exped.

987. Wer liefert Metallfräsblätter, 1 mm dick, rund? Offerten an Hermann Franke, Installationen, Rorschach.

988. Wer gibt Materialien und Anleitung für fugenlose Steinholböden unter Garantie ab? Offerten unter Chiffre 988 an die Exped.

989. Wer hätte einen gebrauchten, aber gut erhaltenen Radiator von ca. 10—12 Elementen und zirka 7 m² Gefläche, glatt oder verziert, billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 989 an die Exped.

990. Wer ist Abgeber von Kies- und Sandgattern, event. ganzer Grubeneinrichtung? Detaillierte Offerten an F. Bolfinger, Maurermeister, Schaffhausen.

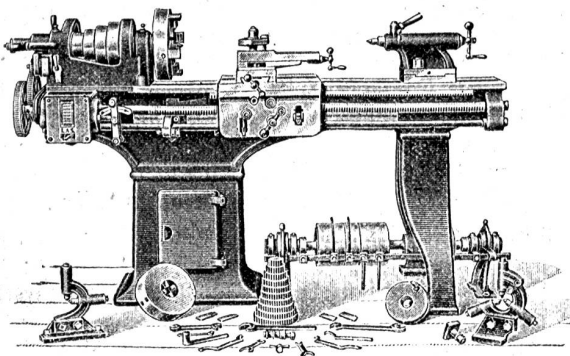
991. Wer hätte eine gut erhaltene Rentinalwaage abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Schweiz. Textildruckerei Suhr-Aarau.

992 a. Wer könnte eine gebrauchte, gut erhaltene Transmissionswelle von 30—40 mm abgeben, event. mit 3—4 Supportis und Riementseiben von 15, 20, 25 und 30 cm, ferner Stellringe dazu? **b.** Wer ist Lieferant von Holzwoollfäden von 5—10 mm Dicke, eventuell wer liefert die Spinnmaschinen dazu? Offerten unter Chiffre 992 an die Exped.

993. Wer hätte einen älteren, gut erhaltenen stehenden oder Parallelschraubstock abzugeben? Offerten an R. Rohr, mechan. Schreinerei und Drechsleret, Lenzburg.

W. WOLF, Ingenieur, vormals Wolf & Weiss, ZÜRICH I

7 Brandschenkestrasse 7



Drehbänke,

neue, mit kurzer Lieferfrist

Fräsmaschinen, neu u. gebraucht

Werkzeugmaschinen aller Art